

Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald.

Erscheint in der Stadt utertelläfirt. WL 435 bei allen württ. Pestansehen und Boten im Oris- n. Nachberortsverkehr viertelj. M. 1.35, ausserhalb desselben M. 1.35, hiezu Bestellgeid 30 Pig. Celeion Nr. 4L

21mtsblatt für die Stadt Wildbad.

Derfündigungsblatt der Agl. Soritämter Wildbad, Meiftern, Engflöfterle ac.

mahrend der Saifon mit

amtl. fremdenlifte.

Inserate nur 8 Pig. Ruswärtige 10 Pfg., die Eleinspaltige Garmondzeile. Reklamen 15 Pig. die Petitzelle. Bei Wiederholungen entspr. Rabatt. nach Mebereinkunft.

Telegramm-Rdresse:



Nr. 127.

Mittmoch ben, 4. Juni 1918.

30. Jahrg

Die Beltlage.

Wer die Zeitgeschichte verfolgt, ber wird mit Staunen bemerken, wie rasch die Werte umgewertet werden. En geland, das noch vor einigen Monaten im Mittelpunkt ber Erörterungen ftand und als der gesährlichste Gegner aller berechtigten deutschen Ansprüche, als der heimtücksichte Feind der Großmachtstellung des Reichs, als der Beweger aller Schachzüge gegen die Zufunft der deutschen Ration erschien, ist und in einem Groß nach ind wan in ift uns in einem Grad nähergerudt, daß man jast von Freundichaft reben tann. Die Zufunftsphantafien und Gegenwartsbrofcuren, in benen England die schauerlich-schöne Rolle des im Tunkeln schleichenden Bofewichts und die noch schauerlich-schönere des falschen Freundes spielt, können auf

wenig Anflang mehr rechnen.
Bwei Ereignisse sind es, die diesen starten Umschwung berbeigeschicht haben. Das eine liegt offen zutage: es ist die Uebereinstimmung, die sich während der Balkankrise haben erkannt, daß ihre Gegnerschaft in dieser lebenswichtigen ertannt, daß ihre Gegnerschaft in dieser lebenswichtigen europäsischen Angelegenheit das Chaos bedeuten würde, und sie baben es vorgesogen eintektien und wenden und die bestehe bei der den Angelegenheit das Chaos bedeuten wirde, und fie haben es vorgezogen, einträchtig gusammengawirfen. Daburch wurde ber brobende Weltbrand, den jedermann seit Jahrzehnten fur ben Fall der Berbrungung, der Turki aus Europa vorausgefagt hatte, bermieben und eine weitere Mera friedlichen Busammenwirfens von England und Teutschland eingeleitet, beren Biel in ber vorläufigen Erbaltung ber Turfei besteht, ichon weil ihre Zerflorung bie Macht Ruglands in einer für beibe Machte unerträglichen Weife fleigern wurbe.

Weise fleigern wurde.

Aber diese Zusammenarbeit wäre unmöglich gewesen ohne die Bolitik Kiderlen - Wächters, beren Zweckmäßigkeit sich immer deutlicher herausstellt. Dieser Staatsmann hat es sertiggebracht, die versahrene deutsche Maroktode vollitik, die in ihren Zielen so häufig gewechselt hat, zu einem guten Ende zu bringen. Die Liquidation der Maroktofrage, die äußerlich vielleicht etwas zu bramatisch verlief und zu einer schweren Krisis sührte, hat den Knoten eines gesährlichen Rehes gelöst, in das die deutsche Bolitik eingeschlossen war. Denn Marokto war der Gegenstand von Berträgen gewesen, in denen nicht nur England, sondern auch Italien gewisse Berpflichtungen gegenüber Frankreich eingangen waren. Ge nicht reiner Tisch mit Maroktogemacht war, mußte sede neu austauchende Meinungsverschiedenheit die Gesahr herbeisühren, daß das Deutsche Keich sich einer Kombination gegenübersah, der außer Frankreich und Kußland auch England angehörte und der auch Italien nicht sernstand.

Es war eine Lebensfrage für Deutschland, aus biefer Situation herauszufommen. Es war ein Meisterstreich, bag bie beutsche Bolitif bas sertigbrachte, ohne etwas aufzugeben, was wir wirflich beseisen haben ober zu besiehen ernftlich

hossen konnten, und daß sie gleichzeitig noch eine aussichtsteiche Afrisa-Politik einleitete, deren Ziel es ist, die zersteuten Beutschen Kolonien durch Landdrücken und Berkehestwege zu verknüpjen und dadurch wertvoller zu machen.

Die Entlastung der europäischen Lage zeigt ihre ersceulichen Folgen auch jest, wo die Gesahr eines neuen Balkantrieges alle Hossungen, Entwarfe und Anschläge neu belebt, die durch Entsachung der Balkantrise entstanden und durch die Einigkeit der Mächte zerstört wurden. Mit gutem Erund kann die "Rorddeutsche Allgemeine Zeitung" erklären, daß jede Gesahr eines Zusammenst ohes zwischen geschen Beit, und es n Eroßmächten beschieften und ausgeregten Zeit, und es ist erfreulich, daß das haldamtliche Organ der deutschen Regierung, die jedt eine so große Heerestorderung zu vertrefen hat, in dieser Reise rosenst und himmelblau sieht, austat sich in Schwarzmalereien zu gesalten.

Benn man auch nicht von einer neuen Eruppierung der Rächte reden kann, so ist dach jo viel sicher, daß Europa nicht mehr in zwei Lager geteilt war, die sich dei jedem Anlaß gegenzielt gegenäberstanden und seindlich zusammenkohen konnten. Die Zusammenhänge innerhalb der einzelnen Grupppen sind loser geworden und zwischen den beiden sührenden Wächten des Dreibundes und der Triple-Entente sind frankreich warten. Wie vertwoll diese Enswicklungen zwischen Bertin und London mindeltens so seit der dien den weiten den men, wie sie bis ieht zwischen England und Frankreich waren. Wie wertvoll diese Entwicklungen zwischen Bertin und London mindeltens so seit der Einge ist, das

nen, wie sie bis icht zwischen England und Frankreich waren. Wie wertvoll giese Entwidlung der Dinge ift, das wird sich unter Umständen bei tommenden schweren Krisen zeigen, mit denen ja immer gerechnet werden mit, vor allem angesichts der wachsenden franklichen Schwäche Desterichs. Es bleibt nur zu wunschen, bag bie bentsche Bolitif bie Richtung ber lepten Monate gielflar und grabaus weiter verfolgt, benn mehr als alles andere hat uns ber Mangel einer bestimmten Richtung, eines sesten Bieles politisch und wirtschaftlich geschäbigt.

> Tentiches Meich. Ter Großblock

hat sich am vergangenen Sonntag in Babern bestens bewährt. Im niederbaperischen Wahlfreis Mallers borf unterlag der Zentrumstandidat, Pfarrer Zeiler, mit 4893 Stimmen gegen den Kandidaten des altbaberischen Baaeinbandes, Bürgermeister Gandorier von Pfassenden, der es mit Unterstützung der Liberalen und Sozialdemokraten auf 4944 Stimmen brachte, während bei den Hauptwahlen des Jahres 1912 das Zentrum noch mit einer Mehrheit von 1500 Stimmen siegte. So sieht man also, daß die Linke nur einig zu sein brauchte, um auch bei einem ungünstigen Wahlgeset. Ersolge erringen zu können.

Dieje Erfenninis wird wohl auch in Baben noch bagu führen, daß ber Großblod zwijchen Rationalliberalen, Bolfspartei und Sozialbemofraten zustandetommt. In Karlbruhe hat eine abichließende Beiprechung über die einzuschlagende Taftit bei ben tommenden Landtagewahlen gwifchen ben Bertretern ber brei Linksparteien ftattgefunden und man erwartet, bag bie Barteiorganifation ben neuen Grunblagen bes Abtommens ihre Buftimmung geben

Much bie brutafe Bergewaltigung, welche bie Rechte im württembergischen Landtag in ber Frage ber Rreisregierungen verübt hat, wird ben Gebanten ber Zusammenfassung ber gesamten Linken überall ba, wo die parteipolitiichen Boraussehungen bazu gegeben sind, zweisellos sorbern.

Die Biffelborier Breffetagung. Auf bem Telegierten-tag bes Reicheverbanbe ber bentichen Breife galt bas Sauptintereffe bem Thema: "Die Aufgaben ber Breife in Krifenzeiten", über bas Ir. Sermes-Berlin referierte, und bem Thema: "Die Behanblung bon militarifden Rachrichten burch bieBreife", für bas Rippler - Berlin und Dr. Grautoff - Leibzig als Referenten bestellt waren. Die Referenten fowie alle Distuffionerebner übten icharfe Rritit an bem neuen Befebent-wurf über ben Berrat militarifder Gebeimnife, als beffen Folge fie übereinstimmenb eine unerträgliche Rechtsunficherheit ber Breffe bezeichneten. Es wurde eine Refolation gefaft, in ber ber Reichsverband anertennt, bag bie Breffe auf die Interessen ber Landesberteidigung weitestigebende Rud-sicht zu nehmen hat, die weitgehenden Forderungen aber, die die Aussichaltung militärischer Rachrichten und Artikel aus der beutschen Presse bezweden, als undurchsührbar und für das Heer ebenso schäblich wie für die Presse ablehnt. Gegen die Bestimmungen in bem neuen Spionagegeset, welche bie Sicherheit bes Secres burch ewige Rechtsunsicherheit ber Brefje erfaufen sollen, erhebt er scharfen Wiberspruch. Der Reichsverband bittet um Errichtung einer Bentralstelle jur Austunftserteilung an die Breffe beim Kriegs-ministerium ober beim Generalstab und um Auskunftsstellen bei allen selbständigen Truppenteilen.

Reichstagsabgeordneter Weinhaufen ber Referent über bas "Roalitionsrecht ber Staatsarbeiter" auf bem Beriber das "Koalitionsrecht der Staatsarbeiter" auf dem Berbandstag der Deutschen Gewerkvereine (H.-D.)
kommt in der "Hile" auf den Zwischenfall mit den Regierungspertretern zurück und stellt in Aussicht, den Borgang
noch parlamentarisch derwerten zu wollen. Einmal zeige der
Zwischenfall aufs deutlichte, daß die offiziellen Abgesandten
regierender Stellen sich auf Arbeitertagungen als Zensoren
und Bormünder statt als ternende Gäste fühlten. Und zum
andern lehre er aufs neue, daß die höhere Bürokratie die
landläusige Arbeitersprache gar nicht versiehe. "Der Herr Geheimrat ist auf das höchste indigniert, daß ein Arbeiterjührer von dem hemmenden Einstuß der Großindustrie auf führer bon bem hemmenben Ginfluß ber Groginbuftrie auf Die Regierungen gu iprechen magt. Als ich eine Stunde vor-

In unfres Tebeus oft getrübten Cagen Sab uns ein Gott Erfat fur alle Plagen, Dag unfer Blid fich bimmelmarts gewöhne Den Sonnenichein, die Eugend und das Schone Goethe.

Mach Waterlov.

Eine Bauerngeschichte aus bem Taunus

von Grit Rigel. (Nachbrud verboten.)

(Fortfehung.) Diejes Mal gelang es ihm jeboch nicht, die Mutter abgulenten, benn ohne feinem Borichlag betreffs bes geichnittenen Beus juguftimmen, ging biefe mit feftem Schritt nach bem Wohnzimmer und befahl bem Sohn, ihr gu folgen. In ber geräumigen, mit glangend gebohnten Birten-mobeln ausgestatteten Stube angefommen, brebte fie fich herum, und bie ftridenden Sande in hastigere Bewegung

sepend, begann sie ohne weiteres:
"Mit dir hab' ich widder emol e' Huhnche' zu pfsücke'!
Was host du dann schun seit e' paar Woche' im "Graue Kopp" zu tun, wo du doch waast, daß ich's nit leid', daß du dohin gehst!"

"3ch wift' nit, bag 3hr mir bes verbotte' habt!" ent-

gegnete Hansjörg verlegen.
"Rit aa'mol — zeh'mol hab' ich bir schun gesagt, baß uns die Leit' nig angehe'! 36 bes e' Kreiz mit den Bub! Der gang' Ort waaß, daß die Anne Magei Princeseind mit uns is', un' bu taafft haamlich bin! Bfui Deiwel, icham' bich! Bas boit bu bort verlore'? Antwort will ich!" fubr bie Bauerin mit erhobener Stimme fort.

In Sansjorg regte lich etwas wie Trop. Diefen befehle. taberifden Ton, in welchem die Mutter ju ihm iprach, und smar fo laut, bag bie Dagbe in ber anftogenden Ruche es boren fonnten, hatte er nicht verbient, nachdem er fich heute auf bem heimweg vorgenommen hatte, die Gelegenheit, Unne Magret gu feben, für die Folge gu meiben; bie Bormurfe ber Mutter beuchten ihm ein Unrecht und verdroffen ermi-

"Ich bin doch kaan klaaner Bub mehr, Mutter, daß Ihr mich so ankreischt! Wenn mei' Kamerade' in de' "Eraue Kopp" gehe', soll ich do sage': ich darf nit mitgehe', mei' Mutter leib's nit? Soll ich mich auslache' sosse'? ""Du bist aach ohne Kamerade' schun mehr wie aa'mol hingange! Maanst du, ich wüht's nit?"

Dann bin id, bin, um bie Ramerabe' ju treffe'. In die anner' Aneip', wo noch im Ort is', geht jo faan Menich

Die Argumente, welche Sansjörg borbrachte, waren is einleuchtend, daß Frau Schilling die Anergie ihres Tones merklich berabstimmte. Es war ihr bekannt, daß die noch im Otte besindliche fleine Wirtschaft "Zum Lahntal" von den besseren nur zwei griesgrämliche alte Leute walteten und auch die Qualität des verzapsten Apselweins zu wünschen sibrig ließ. Tennoch wollte sie es unter keinen Umständen zugeden, daß Hansjörg den "Grauen Kopi" besuche, einesteils aus feindbeliger Gesinnung gegen die Inhaberin der Wirtsaus feindfeliger Gefinnung gegen bie Inhaberin ber Birtung, daß die icone Unne Magret auf bas leicht entgund-liche Berg ibres Connes einen tiefen Ginbrud gemacht habe. Da ein entidiebenes Berbot aber offenbar ben Biberipruch bes jungen Mannes herausforberte und fie befürchten mußte, bag berfelbe trop bes Berbots feine Bejuche beimlich fortjege, fo anderte fie ihre Taftit und fagte in wohlwollendem

"Du hoft recht, Sansjörg, bu bift taan flaaner Bub mehr, bem ich einfach verbiete' tann, was mir nit pagt. Amer bent' emol e' tiaa' bifiche brimer nooch, was swifche uns un bene Leit' ichun paffiert is! Dot ber Deinrich, wie er noch gelebt bot, nit ichun alles angefielt, um fpater emol be' Dof gu friebe', nochdem ber Batter felig gestorme' war? War's ihm gegludt, was warft bu dann bo? Nit viel mehr, als wie e' Anecht! Un' macht's die Anne Magret annerscht? Seit dene zwaa un' a' halb Johr, wo bes Wer-ner's Aunrad widder behaam is', bergeht saft laa' 28och', ohne baß ich nit bor', mas bo nit alles gege' uns aus-gehedt werb'! Balb laaft ber Runrad uff's Amt, um erausgufriche', ob ber Batter felig taan Att gemacht hat, worin bem Deinrich ber Dof berichrieve' is' — bald micht er nooch Dochstadt, im Batter fein Geburtsort, um bort zu lure' un' zu horche'! Wahrschein's will er die Wiftib beirate' un' wiff fich beshalb befor forge', bag bie ihm fo en' fcone Brode' wie ben Robeberger Dof mitbringt! Amer proft bie Mablzeit! Bir sein aach noch bo! Der fann sich bie Fuß' ablaase', bis die Ruh en' Bape' gilt! Bor des Ge-richt hawe' se' mich lade wolle' — ich sollt' beschwöre', daß de' Batter taan Aft sor de' Deinrich gemacht bot. Des Gericht hot se' haamgeschieft, wie's aach recht war, weil gar faan Beweis gege' uns do is'. Un' der Fraa gehst du in's Dans! Geh' Sunndags nooch Kemel, nooch Lasse-selde' oder wohin du willst! Fort trifft du aach Kamerabichaft! Amer tun' mir un' bir bie Chanb' nit an,

baß bu aa'mol bie Edwell' betrittft!"

Es war bas erfte Mal, bağ die Mutter bas feinbfelige Berhaltnis, welches swiften ihr und ber Bitwe bes Stiefiobnes berrichte, jo eingehend bei Sansjorg erörterte. Sie war es pon jeber gewohnt, ben Cobn wie ein unmunbiges Rind gu betrachten und gu behandeln, welchem fie nicht gugefiand, über wichtige Familienangelegenheiten ebenfalls eine Meinung ju haben. Sansjörg war baber über viele ben Zwift betreffenbe Borgange im untfaren geblieben, und ba er bet feinem oberflächlichen Raturell bas Leben nur von ber heitersten Seite, aufzujaffen ftrebte, so hatte er fich auch niemals bemubt, einen flaren Einblid zu erlangen. Es war ihm gang lieb, wenn ihn bie Mufter mit ben alten, langweiligen Geschichten verschonte; was brauchte er fich über bas, was vorüber war, ben Ropf gu gerbrechen! Da hatte er Schoneres gu tun! Jest aber, ba bie Mutter von der Absicht Konrad Werner's fprach, die fcone Witwe gum Weibe ju nehmen, wurde fein Inneres in eifersuchtige Ballung berfett. Leswegen mar biefer Konrad Werner jo oft im Birishaus jum "Grauen Ropf gu treffen! Tem Konrad hatte es bie Bitte fogufagen ju verdanfen, bag die Birtichaft Conntags bis auf ben lepten Blag befest mar, benn ber frubere Colbat war mit ber Beit fur bie jungen Burfchen des Dorfes geradegu ein leuchtenbes Borbild geworben, mit welchem ein jeber innige Freundschaft angufnupfen fuchte. Much Sansjörg hatte fich febr ju ihm hingezogen gefühlt und laufd'te gleich ben Rameraben mit Spannung, wenn Ronrab in der ihm eigenen padenben Weife von ben Gelbzugen bie er mitgemacht, von ben fremben ganbern, in welchen er mit der Armee des großen Rapoleon gemefen, war, farbenreiche Schilderungen entrollte. Deshalb hatte Die ichone Anne Magret immer etwas mit bem Ronrab beimlich gu sifdein und beshalb ichlag fie gegen ibn einen fo vertrau-lichen Ton an, wie gegen feinen anderen ber Gofte. Es war fein Bweifel - Die beiben waren gewiß icon einig und bie Mutter hatte mit ihrer Behauptung recht, bag es auf fein Erbe abgesehen sei, — hatte auch recht, wenn sie ihm den Besuch des "Grauen Kopis" entschieben verwehrte! Er wollte ihr den Willen tun! Was zog ihn auch noch nach dem "Grauen Kopf", wenn bessen Besitzern einem anderen angehoren sollte? Er hatte ja auch seine Pauline, das goldige Ding, bas fo allerijebit gu laden und ju tuffen verftand! Mud bejag er nicht fo viel Gelbftgefühl, bag er glauben burite, Stonrad Werner bei ber ichonen Anne Magret auszuftechen. Da war es am besten, wenn er gar nicht mehr hinging, bann argerte er fich wenigstens nicht.

her in meinem Bortrag über bas Roalationerecht bet Staats. arbeiter genau basfelbe, nur mit etwas anderen Borten fagte, fand der ausmertiam juhorende Regierungsvertreter feinen Grund offenen Biberipruche Ja, er lieg es auch ruhig paffieren, bag ich - obne natürlich eine Ahnung von der gleich banach erfolgenben amiliden Bestätigung meiner And. führung gu haben - bas mangelnbe Berfiandnis von hoben Beamten für bie munbliche und ichriftliche Ausbruschweije ber ihnen unterftellten Arbeiter fcarf fritifierte. Man fann bas Borgeben bes herrn Gebeimrate nur im bochften Grade bedauerlich finden. Broteft muß aber bem Bebauern bingugefügt werben, wenn ber gelabene Baft fich wie bier berausnimmt, ben Sausheren bor berfammeitem Rriegsvoll offentlich jur Rebe gu ftellen und unverhallte Erobungen auszu-ftogen. Stillschweigendes Fortgeben batte man allenfalls noch topficutteind binnehmen tonnen, gegen ben aller Gitte widerfprechenden öffentlichen Ginichuchterungeberfuch muß aber lebhaft protestiert werben. Es zeugt bies von einer bodit bedauerlichen Berfennung ber Absichten fomobl ber eintabenben Arbeiterorganifationen wie (hoffentlich!) ber beligierenben Reichebehörden. Um Diefer feiner grundfaplichen Be-beutung willen werbe ich ben Bwijchenjall parlamentarijch noch meiter verjolgen."

Bom Goethebund. In Beeslau tagte der 18. Delegierteutag der Deutigen Go ethebünde unter dem Bocsis der Brot. De Harnack-Stuttgart. Die Bersammlung
nahm zwächst den Tatigseitebericht der einzelnen Bande entgegen. Bon Bedeutung ist, daß der Schillerdreib im
Jahre 1975 abermals vergeden wird. Fernec beschicht die Bersammlung, anlöhilch der bevorstehenden Berabschiedung des
Reickorbentergezehen der berorstehenden Berabschiedung des
Reickorbentergezehen und mit dem Antrage zu erganzen, das
Reickorbentergezeh erft nach Annahme der reichsgeschlichen Beseitigung der Theaterzensur zu verabschieden. Bon besonderer Bedeutung wurde die diessährige Tagung durch eine Mitteitung des Bauctiektors Brot. Dr. C. d. Bach, des Beise gierten des Bauctiektors Brot. Dr. C. d. Bach, des Deise gierten des Bauctiektors Brot. Dr. C. d. Bach, des Deise gierten des Bauctiektors Brot. Dr. C. d. Bach, des Deise gierten des Bauctiektors Brot. Dr. C. d. Bach, des Deise gierten des Bauctiektors Brot. Dr. C. d. Bach, des Deise gierten des Bauctiektors Brot. Dr. C. d. Bach, des Deise gierten des Bauctiektors Brot. Dr. C. d. Bach, des Deise gierten des Bauctiem bergischen Jutweisenten eine Summe bon 8006 Mars zu einem Bretsausschaft über die Mittel zur Mitderung der Tentschland zerrüttenden Klassengegenlähe zum Gegenstand baben soll Die nächste Tagung findet in Franktung a. M. der Ottober 1914 apläßlich der Universitäteröst-

Mus Baben. Gine nad hornberg einberujene Berfammting ber Bertrauendinamer ber Fortigeittlichen Bolfspartet ifte ben Wahltris Triberg-Billingen. Bolfach Rellte für bie tommenden Lanetagewahlen ben bieberigen Bertreter bed Bahttreffes Brofessor hummel wiederum als Kandidaten auf

Bollert ber nationalliberale Reichetageabgeordnete Greibere b. Rent bo jeu in veridiebenen Orten für Raumann nan n

Württembergischer Landtag.

3m Einlan, befanden sich berichtebene Anfragen Junacht eine Aufrage der Abg. Schlegel und Gen. (Zo.), über ben Umsang des Schadens, der durch den Ortan in Blochingen angericktet wurde und die Mahnahmen, die die Regierung dagegen zu ergreisen gedentt, weiter die Anfrage Bieland und Enderschlend das Anteriuchungsergebnio in Tacken des Babubais worftandes in Blochingen und endlich eine Anfrage dau hur an a. G.B.) betreifend die Einführung von Ausnahmegelegen für Essakebais korbringen, soutende "It die Kgl. Staatsergierung bereit, im Bandesrat doder mitzuwirfen, über die Richteinbringung von Ansnahmegelegen für Essakebothringen in möglichster Balde Gewishbeit beraußellen?" — Es wird die Beratung des

soigescht Heim Iit Oberamtodrzte werden 11 vollbesoldere Steilen und 48 Stellen mit persater Pearis insolge des
ternen Overamtsorzigesede gesordert. Grais. beantragte
eine neue Ordung der Diatenroguliceung vorzunehmen unter
Berücklictioung des Autoverletzt sür den Bezirfodienst. Der
Meurist er ielte mit, daß die Regierung eine derartige Kenordnung bereite in Erwägung gezogen habe. Der Antrag wurde
an den Femangansschich überwiesen. Beim Titel Bezirfötierärzte trilte Minister de Kleisfahauer auf eine Antrage
des Abg School By, mit, daß man mit der Zusammenbes Abg School Ep., mit, daß man mit der Zusammenlegung der Bezirfe gunsige Ersabeungen gemant babe, doch habe
lich die Bevörserung, vor altem in dem Bezirf Guisdorf mit
der Zusamweitegung der Bezirfe Gussorf, Badnang und Halt
nist beseinung der Stelle im Halt in Aussicht zu nehmen. Hild eder Aberband der Stelle im Halt in Aussicht zu nehmen. Die dede Bernung der Stelle im Halt in Aussicht zu nehmen. Die deder and E. beklagte dies im Juteresse der Staatsvereinzachung,
während von recht die Erklärung des Aniskers sehr dersicht ausgenommen wurde. Beim Kap, Bolizelliche Zwacke antgenommen wurde. Beim Kap, Bolizelliche Zwacke aber den des Staatsregierung um Borlage eines Gesehentwurfs hat ersucken, der sie den nicht württendergischen Orien kazichte für die Staatsregierung um Borlage eines Gesehentwurfs hat ersucken, der sie den nicht württendergischen Orien kadichten dahin einzuhurfen, daß den Indabbung der Kablikaten der in der Eganden, auf die privaten Eisenbahugeielllächten dahin einzuhurfen, daß den Indabbung der Kabliden Berechtigungen eingeräumt werden wie von der staatlichen dieselben Berechtigungen eingeräumt werden wie von der staatlichen dieselben Berwechtigungen eingeräumt werden der Kutrag der Sozialdemafraktionen Austrag werde sehn der Kutrag der Kutrag

Man gung icdann zum Kap Panbespolizeizentrale iber Diesen gung iendem Kat ihr 1913 38 165 M vorgeschen. Der Andschuft ihnd im Etats für 1913 38 165 M vorgeschen. Der Andschuft die in diesem Kap nicht zuzustimmen und durch diesen Beschluft die in diese Sache an die Zweite Kammaer gerichtete Eingebe des Stadtschultbessenamtes Stuttgart sür erledigt zu erstäden. Das Stadtschultbessenamt dat sich in der erwähnten Eingede gegen die Schaffung einer Landespolizeisentrale ausgesprochen. Minister d. Aleisch auer: Man dahe es seit sanden als Mangel empfunden, dan der Staat sein Organ zu Ersüllung seiner das ganze Land umsassenden polizeisten. Ausgeben dabe Breusken dabe diese Fragen einheit weitsten Ausgeben dabe Breusken dabe diese Fragen einheit lich geregelt und es deskede die Molicht, eine Organisation über das ganze Keich vorzuselmen. Diesem Zug der Agit könne lich Wurtzeuderz nicht ertzielen. Der Minister beichätzigte sich eingehend mit der Eingaße der Stadt Stuttgart, der er verschieden Freiher vorzuselnen und est die bekannten Aufgaben weich ein der Ausgaben der Kohlen und trat ihr den Grundsicht ein, das ein, das kaatigke Ausgaben auch durch den Staat ersedigt werden müssen ihm Reibungen zwiichen der Fentrale und den Batt. Bebörden zu derweiden solle jene als eine Rachrichtenbehörde und Leden fraten, die den Kollzeibebörden gegenüber feine Bollzeigegewalt batte dies wurde abgebrochen.

Rad, Ediufi ber Tageborbuung verfad ber Abg. Sankmann eine Antwort auf bas Schreiben bes Bigeprafibenten v. Liene an ben Profibenten v. Rraut.

Lauret: Wegen ben von dem herrn Bigeprafibenten Dr. v. Riene augerbalb der Tagevordung unternommenen Berluch, die von bem Brafiberten burd Ordnungstuf gerügten und erledigten Beleibigungen gegen ein Mitglied bieles Saufes in Form eines jur Berleiung gebrachter Schreivens zu wiederhoten, have in, 51. 10/8 reft Bermabrung einzulegen und bies zurrichtzuweifen. Wenn insbefondere ber Ausbrud "Lüge" ange-

wender auf Die notorifd mabre Bebauptung, bag bas Bentrum für

bie Reget feine Edinhantrage fiellt und unterfilit ju rechtserligen versicht warde, jo in die' maieriell fallch und ungerecht wie der in dem Brief gitterte Ausbertal felbe inturios in. In habe lebt antebead bedauer abariber auszusprechen, das der Der Briepräftdat begunnt, solche Rechtsetigungen ungulässiger Reuhtzungen in die parlamentartiden Berbandlungen einzisbürgern. Ueber die Frage, ab Derr Bizopräsident v. Leine Erund zur Riebersenung seines Amres habe, was in dem auffälligen Schreiben erwogen worden ift, will ich mich im Rahmen dieser Jurudweitung, die ich im Einverftändnis mit meinen Freunden zu geben babe, einer Meinungaguberung entbalten.

ep. Die "Evangelisch Zozialen Württemberge" bielten am Montag in Stuttgart im Saale der Baubütte unter Leitung von Biarrer Költer Baiered einen Gesellschaftsabend ab, der eine Abschiedsseier für den nach Straßburg i E. berusenen Prosessor Dr. Goetzaübingen bedeutete. Bohlgelungene sein ausgewählte mustlalische Darbietungen wechielten ab mit Borträgen. Als Redner sprachen St. dipfarrer Dieterichellim (Stimmungsbilder vom letzten evang son Kongreß in Hamburg. Stadtpfarrer Baulus Besigheim (Kichtes Reden an die deutsche Ration). Biarrer Költer Baiered (Schleiermacher als Zeitbürger), Ehefredatteur Dr. Deuß Hellebronn (Der Dichter und seine Zeir). Ten Deuß Hellebronn (Der Dichter und feine Zeir). Ten Dehepunkt der Beranstaltung bildete ein Bortrag von Brosessor Dr. Goetz über "Franz von Affissel", det ein sein und gründlich aezeichnetes Bild dieter eigenartigen religiösen Bertönlichkeit des Mittelalters zeichnete. Das Schlusmort sprach Abgeordeneter Fischer-Deilbronn.

Die attesten Burteemberger. An der Einweihung des Leipziger Bollecicklachibenkmals wird auch ein 100 i ühr. Burttemderger, Johann Martin Samann aus Oftborf EN. Balingen, teiluehmen. Er ist am 18. Oftober 1813, dem Tage der Böllecicklacht dei Leipzig, geboren und noch vollständig gesund und rüftig Taß es in Wurttemberg noch viele Leute gibt, die ein Alter von annähernd 100 Jahren baben, zeigte die lette Bollszählung. Tamals ledte in Biberach eine Witwe, die 99 Jahre und 310 Tage zählte. Ihr ganz nahe kam ein Witwer in Jagstberg mit 99 Jahren 140 Tagen. Ein Witwer in Giengen zählte 98 Jahre und 263 Tage. Ueberhaupt waren 24 Personen über 95 Jahre alte Personen gab es im Jahre 1910 im Lande 492, in Stattgart 39. Borhersschend bei den alten Leuten ist das weiblicke Geschlecht, so kommen 1910 von den 492 über 90 Jahre alten Leuten 296 auf das weibliche Geschlecht. Diese Jissen kon nur 196 auf das männliche Geschlecht. Diese Zissen kon nur 196 auf das männliche Geschlecht. Diese Zisser als beim Wann sehr viel größer als beim Wann sehr viel größer als beim Wann sehr viel größer als beim Wann sehr ihr die böchsten Alterskassen foden an sich weniger übrig bleibt.

Boich iperrt and. Die Firma Robert Boich in Stuttgart hat ibre samtlichen Betriebe von heute ab gesichlossen Am Samdtag hatten samtliche Arbeiter ber Wertzeugmacherei bie Arbeit niedergelegt. Die Arbeiterschaft machte ber Firma zum Borwurf, daß im Bause dieses Moyats eine Anzahl Bertrauensleute entlassen worden seien. Den Antaß zum Streit gab die Eutlassung eines Wertzeugmachers, gegen die der Arbeiteraussichuß vorstellig wurde. Die Eutscheidung der Firma ging dahin, daß auch der Borsibende dieses Ausschustes entlassen Arbeiter die Arbeit niederlegte, weil ein Arbeiter wegen Berweigerung einer Arbeitsleistung entlassen worden war, gab die Firma die Schließung des gesamten Betriebs befannt. Die Firma Boich beschäftigt 2000 Arbeiter.

Bom Handwert. Dieser Tage hatten 15 Bochtande von Sandwerfervereinen mit dem Abgeordneten Löch ner eine eingebende Bespreckung, bei der sie verschiedene Wünsche zum Ausdend brackten. Bezüglich des Submissionswesens wünschten sie eine landesgesehliche Regelung, den angemeisenen Preis und sür seden Kammerbezirf eine Berdingungsstelle, sowie ein Landessubmissionsamt als Zentraskelle sür das ganze Land. Die Herren brachten auch ihre Unzufriedendeit über die Halberg des Gesamtsollegiums der Zentraskelle sür Gewerbe und Handel in den Submissionstragen zum Ausderud und baten den Abg. Löchner, in diesem Sinne im Landtag zu der Angelegenheit Stellung zu nehmen. Auch Löchner mußte zugeden, daß die Zusammensehung des Gesamtsollegiums unter den beutigen wirtschaftlichen Berhältnissen nicht mehr angebracht sei, da die das Handwerfertollegium in befriedigender Weise geregelt werden sondwerfertollegium in befriedigender Weise geregelt werden konnten. Das Ergebnis der Bespeechung war, daß man zum Ausderuf brachte, es ware wünsschen wert, wenn dem Gesamtsollegium der Zentralstelle ein reines Handwerfertollegium sur den Gesamtsollegium der Bentralstelle ein reines Handwerfertollegium sur dandwerfertalstelle ein reines Handwerfertollegium sur dandwerfertalstelle ein reines Handwerfertollegium sur dandwerfertalstelle ein reines Dandwerfertollegium sur Dandwerfertangelegenh iten angegliedert werden würde.

Edmiebemeiftertag. In Geall fanb ber 6. Berband 8-tag martt Gom tebemeifter ftatt, ju bem fich über 100 Mitglieber au. allen Teilen bes Landes eingefunden hatten. Die Berbardlungen murben eingeleitet burch eine Begrugungeanfprome bes Berbondeborfipenden Silig Stuttgart. Berner wurde die Berjammlung begrüßt durch Amtmann Binfer im Ramen bes Cheramte, Gradtidultheis Dauber namene ber Stadt, fteilu. Sandwerfelammerfelretar Lebner-Beilbronn im Muftrag peilo. Handwerfelammerfelreiat Lehner-Deilbronn im Multrag ter würtrembergischen beer Handwerkstammern, durch einen Bertieter bes beversichen Berbands usw. Dem Geschäftsbericht des Baripenden war zu eninehmen, daß ber Berband zur Zeit in eina Is Immanger eina 2300 Mitglieder gahlt. Der Autrag der Schmiedeswangsinnung der Filder: "Der Berband wolle dahln wuten, daß die Unterrichtsfunden an den gewerblichen Berbaitwissen Berbaitwissen Berbaitwissen Berbaitwissen webe angehaft werden und anstatt part b.-7 Uhr abends wundestens von 6-8 Uhr abenda abgepon 5-7 Uhr abende mimbefrens bon 6-8 Uhr abende abgebalten werden", marbe von Bolf. Dobringen begründet, ber aut bie großen Belaftigungen hinwies, bie ber Tagesunterricht fur bie Reifter aut bem Lande mit fich bringe. Diefer Muttag mutbe bem Mueldus übermiefen, ber bas Beitere ver-Mitrag mutde dem Auslaus aberwiesen, der das Weitere verantolien und fid 36 diesem Zwed mit dem Bagnermeisterverband, ev auch mir den Gewerdevereinen ind Benehmen sehen
soll Ein zweiter Antrag berfelben Janung betraf die Regelung
der Pielse über Dufbeschlag bezw die Zulassen zu von fürbelle preisen für für und lautet: "Die Bersammlung ertigt
isch mit den Ausstätzungen des Kollegen Kregdorn beim Untermerkentelten der Ausstätzungen des Kollegen Kregdorn beim Unterverbanbotag ber Schmiebemeifter am 18. Mat b. 3. in Frieb. richebafen einverftanben, balt bir Aufbebung bes § 100 q ber Gemerberidnung all im Intereffe bes Suffchmiebegewerbes pelegen und für berechtigt" Der Antrag wurde angenommen und belegen und fur beited tigt. Der Antrag wurde angenommen und bestatoffer, im Beredmen mit den Schwesterverbanden endlich einmal eine bindende Erkfärung des Reichstags in dieser Angelegendeit berderwisteren Ein weiterer Punkt betraf die Konstagendeit berderwisteren Ein weiterer Punkt betraf die Konstagendeit berderwisteren Ein miede. Der Antrag der Schwiederzen der Ausschung Ludnigsburg: "Die Bestammlung wolfe beigelichen, das der Ausschung beim Landtag Borstellungen erbebt, beim eine Keitstag einreich berreifend die Konsturens ber eine Beiftion einreicht betreffenb bie Ronfurreng ber Bahnenichmiebe, bame biefe im gleichen Maße belaftet werben, wie die Zimilfdmiede" fand allfeitig Zuftimmung und murbe bem Ausschut jur Weiterbebandlung überwiesen. Der bisberige Berbandsonsschub murbe mit einer Ausnahme wiedergewählt. Unter "Bunide und Antrage" febnte bie Berfammlung einen Antrag ab, ber babin ging, Schritte ju tun, bag bie mit bem Stuttgarter Bierdemarft verbundene Wagenausftellung aufgehoben wird. Mis

Ort für ben nadften Berbandstag mablte bie Berfammfung

Stutigart, 2. Juni. Am Donnerstag wird bie Boltspartet eine Offentliche Berfammlung über die Frage ber Aretoregtorungen veranftolten, in ber die Abg Gifele, Daufmann und Dirfding fprochen.

Burtt. Landes- und Jubilaumsichießen. Die lopflisch gelegene ichone Ichiestre im Rlingertale bei Stuttgart wird bald
lebhaites Schipentreiben beleben. Die Tage des Wurtt. Lanbed- und Jubilaumsichtebend rücken immer näher heran, der
festgebende Berein, die neue Schüpengesellschaft, ist mitten in
ben großen Verbereitungen sier den Empfang und den Aufentbalt der Schibenkrüder von auswärts und mitten in den Arbeiten sur die sahtreichen Schiesbonkurrenzen. Das prächtigLandschaftsbild, in dem das Schiesbonkurrenzen. Das prächtigLandschaftsbild, in dem das Schiesbonkurrenzen. Das prächtigLandschiben Phaienschmud, als folle auch die Ratur zum Geliegen des Schiad Schipenseites beitragen. Auch gesellschisch
werd das Best dem ab Schipenseites beitragen. Auch gesellschisch
werd das Best dem erleben ist Es zeigt fich, das auch in Tuttgart Juteresse für den Schiesbort vordanden ist, zumal dieses Schiesen
als Borläuser für das Große Deutsche Bundessichießen welches
191d in Stutigart abgedalten wird, betrachtet werden fann

Fahrpreisermäßigung und Sonderzüge für das Schmabeisches des gerzolt in Tübingen, Jum Besuch des am 22 und 23. Jum in Tübingen stattsindenden 30. allgemeinen Lidderseites des Schwählichen Sängerdundes hat die Stantseisendahmerwaltung auf den württembergischen Staatsdahmen eine Fahrbreisermäßigung in der 4. Riasse mit Beschänkung auf die and diesem Keiland ausgusübernden Sonderzüge in der Art gewällt, das den Keilanden, die sich durch das Jehabzeicher als Mitglieder des Schwählichen Tängerdundes ausweisen, die Benügung der Sonderzüge zum Presse von 1,77 Bi sie 1 km. der einsachen Fahrt gestattet wird. Die Ermäßigung wird nur gewährt, wenn die hin- und Müchabet in den Sonderzügen ersolgt. Sonderzugekarten zu ermäßigten Pressen von dasernur surd le hin- unt Rückabet ausgegeben. Hesteine werden dasernur surd le din- unt Rückabet ausgegeben. Festeinehmer, die eines Sonderzug nur auf der hindrit oder nur auf der Rückabet des Jewöhnstäten Beriebe von Lossen Familienangehörige der Tängerbundesmitglieder erhalten feine Familienangehörige der Tängerbundesmitglieder erhalten feine Fabryreiserwäßigung Die Streeden, auf denne Sonderzüge verfekren, merden durch Austhaug auf den Stationen bekannt gemacht werden

Pas Ausstellungsplatat. Nach einem Beschluß bes geschäftesfabrenten Ausschusses für die im nächten Sabre in Eudwiglenung ftatifindende Gewerbe- und Juduftrieausftellung wurde ber mit dem I. Preis ausgezeichnete Platatentwurf von Kibnale und Subesch in Hellbronn zur Aussührung empfodlen.

Liberalen Schulrats Dr. Saller, zum Kaiserjubiläum an die Schüler der höheren Klassen ber Boltsschulen Festschriften zu berteilen, tam es auf dem Rathaus zu händeln. Die Hordberung, die der überwiegend nationalliberal zusammengesette Gemeinderat bewilligt hatte, sand nicht die Zustimmung des Bürgerausschussen, wo die Boltspartei mit der Sozialdemofratte geschlossen dagegen stimmte. Dagegen bat der Gemeinderat der von der Mehrheit des Bürgerausschusses genehmigten Einrichtung eines Festsaals im Ratskeller sur 32 000 Mart die Zustimmung verweigert. Die Wirkung der bei ber Enisendung des Oberbärgermeisters in den Landtag entstandenen Disserenzen tritt immer fiärder bervor; seine Abstimmung über die Kreisregierung hat neuen Zündsloss gegeben.

Connstatt, 2. Juni. Rächften Donnerstag wird wieder auf Beranlassung des Bereins für Beranstaltung von Jedpelinsahrter die "Sachsen" von Baden-Dos nach Stutigart sahren, auf dem Cannstatter Exerzierplas lanlben und wieder zurüdsahren. An der Fahrt nehmen seweils 16 Mitglieder des Bereins teil. Falls das Wetter nicht gunstig sein sollte, soll die Fahrt am Freitag stattsinden. Dies wäre sedoch der lette Termin, da sich die Sachsen von da ab sur Fahrt nach Wien bereit halten muß.

Großeislingen, 2. Juni. Rach Schluß ber Gewerbeich ale fragte ein Lehrer seine Schüler, wer in der Freien Turnerschaft sei. Die Jungen, die dieser angenören, bezeugten dies burch Erhebung von den Pläpen. Der Lehrer gab num befannt, daß er auf Grund einer Berfügung ber vorgesent en Behörbe (?) die Schüler vor dem Beitritt in Bereine, die der Sozialdemokratie angehören, warnen musse. Ihm selber freilich sei die Sache einerfei; er habe ihnen dies nur zu eröffnen.

Reutlingen, 31. Rai. Die bürgerlichen Kollegien fahren bei der Etatsberatung auf Antrag eines jozialdemokratischen Bürgeransschusmitiglieds den Beschluß, besser begabten Boltsichülern der Oberklassen sen Kollesichülern der Derklassen franzölischen Unterricht erteilen zu lassen. Der K. evangelische Oberschuszung dersat, da das Boltsichulgesen stemdsprachlichen Unterricht nur für die Rittelschulen vorsehe, nicht aber sur die Boltsichulen. Wenn die bürgerlichen Kollegien aber auf ihrem Beschluß beharren wollten, müßten sie die Boltsichule ganz oder wit ihrem Oberklassen zur Mittelschule mit allen Konzequenzen erheben, und zu einer sinanziell so einschneidenden Maßnahme batte man keine Luft. Dagegen wurde in derselben Sihung die Einsührung einer allgemeinen Arbeits orden nun gitt die fädtischen Sohnarbeiter beschlossen mit genun sestellenden Stundensöhnen, Anspruch auf Urlaub

unter Fortgewährung bes Lohnes u. a. m.
Dberndorf, I. Juni. Sehr gefpannte Zustände herrichen seit Jahr und Tag awischen bem Stadtichultheiß und ben Gemeindetollegien. Die Schuld dürste auf beiden Seiten zu suchen sein. Die schuld dürste auf beiden Seiten zu suchen sein. Die schuld dürste auf beiden vorstandes sind die, die seinerzeit mit allen Kräften jur seine Wahl eingerreiten sind. Run hat Stadtschultheiß Sulzmann ein Erholungsursaubsgesuch sur dere Monate eingereicht, das er mit lieberarbeitung, Widerwärtigkeiten und seelischem Leiden im Amt begründete. In seiner gestrigen Sitzung hat ihm der Gemeinderat einen vorerst einmonatigen Urlaub bewilligt.

Die Beftlichfeiten in Benrou.

Benron, 2. Juni. Die Beuroner Jubilaumstags ersteuten sich, eines überand karfen Bilger- und Fremdendertebts. Tanjente waren in dem Wallsahrtsort vereinigt. Jeder Zug drachte aus allen Windrichtungen, seldst aus dem weiten Andend Fremde. Der Ort war wunderschon bekenatig ausgestaden, alle Häufer waren bestagt – es wedern außer den firetlichen die Falnen von aller derren Ländern und nit Gnirlanden und Kränzen practwoll geschmuckt. Im prachtigken war der Plat vor dem Klosterengang hergerichtet. Die dortige Emphangspracke war ein Reisterwert, das eine Huldigung an den Protestor der Klostere, den Fürsten Wilhelm von Hohenzellier. Ueder der Klostere, den Fürsten Wilhelm von Hohenzellier. Ueder der Klostere von gerdurg und des Bischofs von Kottendurg, sansten der einzelnen Kloster von den Fahnen in den heraldsschen Beurower Kongredation vertreten. Mit Bösterschäffen und Glodengeläute nahm gestern mittag 12 Uhr das golben e Judischen Klostere die 1 Uhr, um 2 Uhr mittags war feierstäne Beiter die der Abst von Karte Laac, Febelis Febr. v. Stopingen, hielt. Um 4 Nor predigte über die Bedeutung des Wallsahrisorts Beuton Abst. Alban von Emans-Brag, der bekannte Gorfampfer

ber Anti-Lod von Rom-Bewegung. Anfchliefend baran fanb große Brogeffion mit dem Gnadenbilde ftatt, geführt unter Mifthens von Ergabt Schober, Unter ben frechlichen Burben-tragern in der Brogeffion befanden fich Bifchof Bengter-Meg und negern in der Prozental beiginden fin Signof Bengier-Beeg und ver braitianischer Bischof. Auch Pater Kornelius Aniel bom Berge Sion in Jerusalem weitte zum Feste bier. Abends 9 Uhr nes Arabischof Dr Norber aus Freiburg ein. Alls der Zug je den Bahnhof einlief, franken die Boller, die Mulik spielte und ber gange Drt wurde beleudtet, es braunten 10 000 Lichter und in den Saupistraßen Sunderte von weißen, gelben und roten Sugellampions, auf ben Soben brannte bengatifches Licht. Mar-genhaft logen bas Donautal und ber fcmude Ballfahrtsort be Mehrere Ertraguge brachten bie viefen Fremben abende heim, hunderte tonnten bier ichon vor 10 Tagen fein Quartier mehr befommen. Universitätsprofesfor Dr. Schafer ichrieb eine gebiegebe Feilichrift, die im Berlag bes "Boller" in hochingen ericeint und 20 Piennig foftet. Die Bitterung war gunftig, die

Benron, 2. Juni. Den böchften Punkt ber Zelklickeiten nis Anlas bes 50 fabrigen Beuroner Riofterjen in i-taums bildete beute das jeierliche Potifikalamt, das der Eri-bische Ihm wehnten Burch Wilhelm von Hobenzollern, der ihro-teile Ihm wehnten Fürst Wilhelm von Hobenzollern, der ihro-teile Ihm wehnten Fürst Wilhelm von Hobenzollern, der ihro-teile Ihm wehnten Fürst Wilhelm von Hobenzollern, der ihro-teile Ihm wehnten Burch Wilhelm von Hobenzollern, der ihro-teile Baden und Württemberg und die böhere Baden ein-bened berten Baden und Württemberg und die böhere hohere beite von Viktonaringen bei In der Prozesiion von Liefter in die fcaft von Gigmaringen bei. In ber Brogeffion vom Rlofter in Die Pirce befanden fich fün | Ergbifchofe begm. Bildoje unb 26 Hebti. Bafrent bee Bontififalamte bielt ber Bifchot von Rotten burg bie Seftpredigt über die Bebeutung bes Beroner Rlofters auf bem Gebiete des Orbenstebens, ber Runft und Biffenfchoft. Icad dem, mit der Erteilung des papfilichen Erzens beendeten Bonttifalamts, bei dem aller firchliche Bomp te die Erfcheinung trat und bas durch das funftvolle Orgefipiel bes befannten Batere Gregor, bes Grunbere ber Beuroner Minfitbel befammten Patere Gregor, des Gründers der Beuroner Anfil-ffalle verherrlicht wurde, sand im sidon geschmildten Resettorium der Alosers ein Fest mabt statt. Reden wurden gehalten vom Erzebt Schober, dem Fürken Wilhelm von Hoben-zollern, und vom Erzbischof Dr. Körber. Der Kaiser verlied dem Erzabt Schober den Roten Adlerorden II. Al-kließ Bilhelm schwieden mit sosidaren Juwesen beseptes Brust-feuz. Bom Arrbinoskaatssekretär wurden in einem längeren Tesegramm die Glüsswünsche und der Segen des Papsted Vermittelt

Nah und Fern. Der Birbelftuem in Blochingen. Bericht eines Mugenzeugen.

Um halb 6 Uhr jogen mit Gilgugogeichwindigfeit zwei tafifarbene Wolfenballen auf fahlem hintergrund, ber fie begleitete, einander entgegen; die eine fam bas Redartal berauf, die andere icheinbar vom Redartal (Rongen) herab. In dem dreigeteilten Talkeffel von Blochingen, wo ben Tag aber eine unverrudbare Dipewelle gelagert batte, ftiegen bie gewitterichweren Woltenmaffen aufeinber. Sie entluben fich unter Blip und Donnerichlagen in gewaltigen Bafferguffen und gleichzeitig ent feffelte fich ein Birbelfurm bon einer Bucht, wie fie fich ber mantajiebolifte Raturichilberer nicht borgeftellt batte. Bon unferem Beobachtungspoften aus im Balbbornfaale faben wir Biegelplatten wie feberleidte Bapierichnipfel in ber Buft umberfliegen; baswischenbinein tam gelegentlich ein umfang-reicherer Begenstand babergeschwirtt. Dazu erfüllte bie Luft ein unbeschreibliches Getose, wie es ber mit flatichenbem Regen vermischte Sturm, ber burch Gaffen, Softaume und Baumgeafte beulend babinbraufte, bervorbringt. gaft fo ichquerlich ale ber Sturm felbft horte fich bas Sturm. tauten und bas Signalblafen ber Fenerwehr an. Drunten auf bem öffentlichen Blat bor unferem Ausgud im Balo. bornfaale hatte eine mandernde De en a gerie ihren Bagenpart, der fich mit seinen swei Rafigmagen binter dem um-fongreichen Buschauerzeit barg, ausgeschlagen. Gin Rud, ein Rif, und das gesamte Belt famt feinen Stupen und Ber-anferungen lag am Boben. Sanberingend ftanben Besiner, Tierbandigerinnen und Barteperfonal por den Geben ibres Edutzeites. Dit Bangen faben wir aus ficherem Bufluchtever dem Augenblid entgegen, da die Tierwagen umfturzen und bie Bestien in verzweiselter But ihrem Kasig entrinnen möchten. Da ploplich ließ die Gewalt bes Zukions jählings nach und freundlich, wie wenn nichts Boies gescheben, foante fich bie Conne bas Trummerfelb an

Best aber raich binaus, um mit eigenen Mugen gu prüfen, ob die ingwischen gu uns gedrungenen beangftigenden Ge-rachte auf Bahrheit beruben. Es war ingwijchen 6 libr geworden. Unfer Bang führte und bom Balbhorn, por bem rine Anzahl gerschmetterter Dachziegel lag, ortseinwarts. Je weiter wir bordrangen, besto ichredlicher ward ber Anblid. Bie nach einer Beichießung faben sich Sansergeilen und Straffen an Rein Saus, bas nicht bem Sturm sein Opfer hatte mehr ober weniger laffen muffen. In bem einen Saus hatte bie Gewalt bes Luftbruds bas gauge Rad, abgebedt und ben Dachftubl ichief und trumm gebrudt, an einem anbern maren nur einzelne Stellen giegelfrei geworben. Die Strafen waren bid überfat mit Erummern bon Tachziegeln und bon Badfteinen beruntergefturgter Ramine. Auch zwei Fabritichlote in ber Rabe ber Bahnlinie (Braun'iche Bertzeugfabrit) waten umgeworfen worben. Ueberall bingen abgeriffene Telephondrabte berunter und lagen abgemidte, entwurgelte ober gerichmetterte Baume in ben Straben und Garten. Um Ausgang bes Ortes in ber Richtung Gilingen gu fpertte ein quer über bie Strafe geworfener machtiger Bappelftamm ben Beg. Morgen ware ber unmittelbar baneben fiebenbe frantelnde Bappelbaum gefällt borben; heute hat ber unaufbaltjame Sturm rudfiditalos bas Dafein bes gefunden gerfiort. Birtebaus- und Labenichitber faben im echten Ginn bes Worts windschief in die Strafe berein. An einem ftattlichen neuen Echaus ift feitlich ein Ernachschaus angebaut. Daß bessen Scheiben in Atome geeplittert swiften ben wilbumbergeworfenen Blumentopfen laen, etideint natürlich, bag aber bon ben zwei Bilaftern, bie ben Garteneingang flantieren, gentnerich were Dua-ber von ber Stoff- und Debefraft bes Birbelfturme batten berabgeriffen werben tonnen, wie wirs gefeben, wurde ich niemand ohne weiteres fagen laffen. Bom Bellblechbach bes oberften Stodwertes biefes Saufes batte ber Sturm ein unfangreiches Stud losgewuchtet und als Burigeichon siel-precht in ben berabgelaffenen Rollaben eines gegenüberliegenben Raufgeichafts hineingeschleubert. Das Bahnhof- und Relbewiertel icheint von bem Taifen am ichwerften mitgenommen

Die jum Bahnhol gehörenden Gebande und Anlagen worden gang beionders in Mitteibenfchaft gezogen worden. Betramm trat bas Bergleichsbild eines wilden Bom-barbements bem Belchaner in die Erinnerung Die Inbet und Genfter wiefen ftaffenbe und fchwere Luden auf. Um empfangegebaube bes Babnhofs hatte es bie Giebelmanb Sethalb ben Wohntaumen bes Bahnhofwirts Rirchgeorg Ser ben Wartfalen ber 3. und 4. Klasse) jaft auf ihre singe Breite berausgerissen. Die herabfturzenden Steinbeiten burchschlugen bas Weltblech bes Schupdachs über dem Sainsteig, riffen die Steeben aus dem Mauerwert heraus and verbagen die ftarten F-Eisenbalten wie Bundholgen. Ein Gweis, wie rasch alles sich entwidelte, zeigt solgendes Bestwis: Ein Gast, der in dem Bahnsteig-"Gärtchen" ber

Bahnhofwirtichaft 2 Rf. fein Bier trant, wollte, als er bie Bernuftungen im Balbe bor fich geben fah, fich ins Innere begeben und fein Bierglas jum Mitnehmen ergreifen, als auch biefes ichon bon einem Bindftog an die Wand geschleu-bert ward. Auf bem Bahnhof hauste bas Weiter auch jonft fchwer. Muf bie Sauptgleife marf ber Sturm einen Berfonenwagen, ber ben Berfehr eine Beitlang iperrte. Bon einem feitlich bruben ftebenben Leer aug wurden ein Dupenb Bagen famt ber Dafchine umgefturst. Telegraphenmaftenpaare lagen, nur noch von ben ineinander verwirrten Traften gehalten, halb gu Boben. Auch einen Mobeltransporfroagen batte ber Sturm umgefturgt. Der berrliche Lau 5malb überm Redar bruben zeigte gerichligte and gedrudte Baume in Menge. An Leib und Leben foll, foweit Erfundigungen gutreffen, niemand ernftlich bechabigt worben fein. Tagegen zeigte ber Rundgang allenthaiben befümmerte Gefichter.

Der Ortsvorsteher hatte an bie Ctaatsbehorbe um ftaatliche Silfe telegraphiert. Bunachft waren alle verjugbaren Rrafte bes Ortes felbft mit Aufraumungs- und Oronungsbienft in Anspruch genommen. Die Feuerwehr- und Bahnhofmannichaft leifteten ausgezeichnete Dienfte. Raich maren auch hilfsmannich aften bon ben, Gifenbahnwertfratten in Eflingen und Cannftatt zur Stelle. Der Eisen-bahnbetrieb erlitt baber nur furze Zeil Störung, eine ganz hervorragenbe Leiftung des Personals. Welcher Arbeit aber bedarf es, bis die Schäben an den Halgern notdürftig be-seitigt sind. Welche Wesahren drohen von Regen und Feuer und vielleicht auss neue von Sturmgebraus. Die Elemente hassen das Gebild der Menschanden.

Das Webiet bes Birbelfturms lagt fich beutlich verfolgen. Es geht bom Balbhorn aus bis an bas nedarabwarts gelegene Babnhofviertel. Die Sauptftogfraft burfte bon ber linten Redarieite aus Beften gefommen fein. Ale Der Sturm weggefegt war, die Conne wieder fich hinter Bolfenschleiern bervormagte und nur ein leifes Abendluftchen Die Blatter gum Lifpeln bradite, flatterte munter und ungerfest bas Sahnlein auf dem Altan bes Plochinger Ausfichtsturms, in ben Weinberghalben aber ein weißes Betttuch, bas der wilde Beft bon einer Beranda entführt haben mochte. (Gw. DR.)

Der Minifter des Innern bon Fleifchhauer weilte Montag bormittag in Blochingen. Er wurde bom Schultbeig Gitel, dem Oberamtmann Regierungerat Bommer und dem Eflinger Oberburgermeifter Dr. b. Malberger empfangen und burch bas verwuftete Gebiet geleitet. Der Minifter überzeugte fich bon ber Große bes Unglide und verficherte, Die Betraffenen bes Bobiwoliens der Staatsregierung. Bur Beschleunigung ber Silfsattion ift ferner die Einleitung einer biffen tlichen Cammlung im Bezirf Eflingen beabsichtigt. Ueber bie wirfliche Sobe bes Schabens geben bie Schabungen immer noch ftart auseinander. Es fann noch Bochen bauern, bis bie Gefiftellungen abgeschloffen find, abet alles in allem wird bie bereits mitgeteilte balbe Million wohl nicht gu boch geriffen ein.

Gin Wirbelfturm im Zannus.

3m westlichen Taunus ging am Sonntag abend ein furchtbares Unwetter nieber, bas namentlich in ber Rabe von Engenhahn und Selbach verheerend wirfte. Gin Blinichtag fiedte die in Lourifientreisen befannte Lengenmübte in Brand und afcherte Scheune und Stallungen ein. Das Bieh fonnte nur jum Teil gerettet werben. Der Besiger ift nicht verlichert. In heftrich wurde ein Sangerselt abgebalten. Der Sturm riß bie Festhalle vollst andig jufammen. Der Blip ichlug mehrfach ein. Bwei Schennen wurden eingeäschert. Schwer betroffen wurde das im porberen Taunus gelegene Arnoldbain. Dort entlud fich bas Gewitter mit furchtbarer Gewalt. Camtliche Dacher wurden abgebedt, die Schörnsteine zu Boben geriffen. Mehrere Berfonen erlitten babei Berlegungen. Die Obfibaume murben ausgeriffen, bie Turnhalle bollftanbig weggeweht. Huch von ben Turngeraten findet man feine Erur mehr. Seche heftar Wald find vollftandig vernichtet. Die Baume liegen in ben Strufen bes Ortes umber. Debim Bfarrbaus. Der Schaden, von bem meiftens gang arme Leute betroffen worden find, foll febr bedeutenb fein.

Jamilienbramno.

Der Landwirt Priedrich Schlegel in Detisheim Dit. Mantbronn, früher Bejüper des Gaftbauses jum Lamnt, schnitt seiner 40jaurigen Cheixau (geb. Münchinger mit einem Rafter mejser den Hals durch, so daß sie au Berblut-ung fiarb. Heergul legte sich der Mörder auf die Eisen-babnichienen und sieh sie vom Schnellzug übersahren. Det Kops murde vom Aumpse getrennt, auch ein Arm und Bein abgesahren. Der ern 39 Jahre alte Mann war zum zweitenmal verhetrafet. Ebeliche Zerwärzsusselle siehen den Grund zu dieser Tat gegeben zu haben, durch die 4 Kinder im Miter von 3 bis 13 Jahren psoplich zu Waisen geworden sind.
Der Lestbetagte Autesbeimer Bürger Bauer hat Det Lechbetagte Rutesheimer Burger Bauer hat

Montag mitfag 1/21 Uhr auf feinen 40 Jahre alten verheirateten Gobn neindlinge einen Schuft abgefeuert, ale biefer auf bem hole beichäftigt mar, Der Schuft ging in die Bergegend. Der Gerroffene burfte taum mit bem Leben bavon tommen. Den Anlay ju der furchtbaren Dut follen Familien-germurjniffe und bas Konebedurfnis des Baters gegeben haben. Die Brau des Getrorienen ift eine geborene geantpile, die mit ihm vor noch nicht langer Feit in bessen Heimat zurückgekehrt

Der Birgmann Jatol Bernarding in Trier vereriche b'bann feine Frau und fich felbft. Familiengmiftig-feiren follen ber Grunt gur Sat fein.

Mur bei Belbmart friedland er diug ber Arbeiter Scrober feine von ihm getreunt lebenbe frau mit einer Ru-benbade. Der Mörber ift verschwunden. Man vermuter, bag er Zelbitmord begangen bat.

Ein Jugozusammenftog.

BRontag Radmirtag fir auf ber Station Disbed in der Rabe bon Gent ber Personenzug Bruffel-Courirai mit einer Masschine zusammengehoßen. Dreißig Personen, barunter die beiden Losomotivführer sind zum Tell fcmer perlett

Wieder eine "Lourdesheilung".

morben.

Man ift auch bei uns in Burttemberg in gewiffen Rrei-fen, trop ber ichtimmen Erfahrungen bes lesten Sourbesprozeffes, nicht geheift, bas zeigt bie Tatjache, dag ber in Rottweil ericheinende "Schwarzwalder Boltefreund" feinen Lesern nachsolgende, bem "Messager bes Lourdes" entnommene Geschichte, vorsehen barj: "Irma Dettwiller von Odern bei Muhlhausen i. E. war seit mehreren Jahren von einer Unterleidsfrankheit befallen und tonnte seit Jahren nicht mehr geben. Rad bem erften Bab im Baffin veripurte fie eine leichte Besserung. Nachdem sie abends 4 Uhr von neuem gebadet hatte, erhob sie sich und konnte geben. Nach ber eucharistischen Prozession wurde sie in das Buro für Feststellungen gesührt. Dier erklärte sie, sie habe von ihrer Krankheit nichts mehr zu leiden; sie stand aufrecht, solange Gragen an fie gerichtet murben, Gri. Dettwiller hatte ein Beugnis bes fie behandelnden Arzies vorgelegt. Die begeiftette Menge envartete mit Ungebuld bas Biederericheinen ber Bebeilten und begrußte fie aufe marmfte."

Aleine Radridten.

Beim Saeibenichtegen ber Zimmerichugengefallicaft in Dit b lader ichop ein Mitglied aus Jahrlafigfeit ein anderes aus nochfter Rabe in die rechte Schulter. Die Lugel brang, fi Bentim, tiel in ben Körper ein und berurfachte eine ziemlich ichwere Bunde Dem Arzi gesang es, die Angel zu entjernen. Beim Baden im Recfar oberhald der Brüde bei Fisch in gen (Sulz), ift ber 1: Jahre alte Schiller der Ackerdauschuse auf der Sindedomane Kirchberg DM. Gulz Karl Geiger von Epbach DR. Geibtngen ertrunken.

Der bei verfchiedenen Rinotheatern in Moabit be-

ichaftigt gewesene 38 Jahre alte Bille wurde wegen Gitt-lichteitovergebens berbaftet. Die Greaftaten find bei berbun-feltem Saal mabrend ber Ainbervorstellungen begangen worben. Gerichtsfaal.

Berlin, 2. Juni. Wegen Bergebens gegen bas Beingefel und megen Rabrungemittelfalldung murbe ber Beinbanbler Galo Comeiber ju 700 Mart Gelbftrafe, Einstehung und Bernichtung der befchlagnahmten Beine und Bublifation bes Urreils in Berliner Blättern verurteilt Bie die Bebeisaufnahme ergab, batte der Angeklagte aus billigem Tarragera. Bein und debelbeersaft ein Mischmalch bergekest und bald als "voten dessebensen", bast als "Blutwein" "iur Krastigung von Kransen und Metonvaleszenten" in den Bertehr gebracht Herner hatte er aus Tarragona-Bein, Basser, Tarragona". Biutrotes Medicianalvein" usv. versaust burde. In ragona", "Blutroter Mediginalwein" ufw. verfauft burde. In abnitider Besse wurden andere Beine burch ben Bufay von Baffer, Sprit und sonstigen Ingredienzien "veredelt". Als "Molirout" bradite ber Angeliagte ein Gemisch aus Wein, Mevselwein und großen Quantitaten Buderwaffer in ben Sanbel. Um feine Banidereien zu verbeden, batte ber Angeklagte bir bor-gefdriebenen Bucher absichtlich fallch geführt.

Berlin, 1. Juni. Das Oberfriegsgericht ver-urteilte ben Dustetier Rannewurf bom 24. Infanierie-Regiment in Reu-Ruppin wegen fcwerer Urfunbenfalfchung, Betrugs, Unterichlagung und Fahnenflucht ju einer Gefamt-ftrafe bon 7 Jahren Buchthaus, 900 Mart Gelditrafe ebt. 40 weiteren Tagen Gefängnis, 6 Jahren Chrverluft, Mus-frofiung aus bem Seere und Berjetung in die zweite Alaffe bes Solbatenftanbes. Der Angeftagte war von jeinem Regiment besertiert, hatte gang Europa burdreift und eine große Babi von Damen, ber besseren Gesellschaft, mit benen er sich verlobte, während er sich als Ingenieur der Siemenser fich verlobte, wahrend er fich als Ingenieur der StemensSchuckertwerke ausgab, um große Summen geschädigt. Das Divisionsgericht hatte Kannewurf zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt. Das Oberkriegsgericht fam zu der hoben Strafe, indem es aussuhrte, die menschliche Gesellschaft musse so fange wie möglich, und so lange, wie derartige Leute noch nicht in besonderen Anstalten interniert werden könnten, por ihnen geichust werben. 一上三、罗門 第二

Spiel und Sport und Luftichiffahrt.

"Motor Rr. 6 (Berfag Gustav Braunbeit G. in. b. h.
Berfin W 35) Preit 1 M. Aus dem Inhalt der docht interefanten Rummer: Die Automobile der Berliner Fenetwehr und
ihre Entwickung. (II.) Son M. Reichel, fgl. Branddirektor, Berlin. – Der Automobilist in Spanien (III.) Bon Berkbold
Hogemonn. – Der Militärstugplas (III.) Bon Off von Koeb.

— Angimüllers Flugerlednisse. Ben M. H. G. Folker, Johannisthal. – Die Böget des Todes. Kriegssfligse von Hermann Drester Chembin. – Sliegerverlosung im Automobil III.) Bon ler, Edemnis — Fliegerversolgung im Automobil ist. Bon M. Tepentenmer, Fabrisbesiger, Frankfurt a. M. — Deursche Ediosser und Burgen aus der Bogesichau (ill.). Bon Dr. D. Eilab und Privatdozent Dr. A. Gerstenberg. — Der dritte Frinz Heinrich-Flug (ill.) — Das elegante Automobil (ist.) — Patentation (ill.) — Patentation (ill.) — Reubeiten und Judedos (ill.) — Farbenmartierung der internationalen Berbindungsfraßen. — Das Deft fierung der internationalen Berbindungoftrafien. - Das Defte Rr. b geidinet fich vor den voraufgegangenen Geften durch einen befondere reich battigen tertlichen Inbalt aus, geeignet das Ders eines Indament eines Fadmannes fowie des gebifbeten gaien zu erfrenen

Runft und Wiffenschaft.

Die Buhnentunftlerin alo - hilbenbe Runftlerin!

Die betannte und gefchapte in Manchen lebenbe gaftierenbe Edaufpielerin Bucie Bierna bom Denter Bentev. jur Bebung und Befferung ber fogiafen Lage befondere ber Bubnentunftlertunen befannt geworben. Der von ihr begrundete Lucie Birna Bond, unter ber Bermaltung ber Deutschen Hubnen-Geno fenichaft frebend, bat bereits eine ftattliche Sobe erreicht und wird einstens legendreich wirfen! Wher nicht nur auf dem Gebier der Maserei if: Lucie Jierna Aunftlerin und dar eben cit wohlgesungened Schliebstonis vollendet, das in Münchener Gestillschaftstreisen Ausstehn und Bewunderung erregt. Befanntlich veransischtete die Künftlerin bereits von 2 Jahren dabier eine Ausstellung ihrer Gemalde, deren gesamter Ertos dem von ihr begründeten Jond zugeflossen ift.

Bermischtes.

Der Einbrecher und die Bugpredigerin.

Gin eigenortiges Beichid ift, wie ber "Rational-Beitung" aus London mitgeteilt wird, einem Ginbrecher mideriahren, der fürglid; ein Saus beimfuchte, bas Gigentum ber Beilegrmee ift. Rapitan Darn Booth, die Tochter Des Generale Bramwell Booth, ichlief in einem Bimmer neben bem Raum, in den ber Berbrecher geftiegen war. Anfatt die Boligei um Silfe gu rufen, überrafchte bie fchneitige Rapitanin ben Ginbringling und bielt ibm eine Standrede, in ber fie ihm die Geblechtigfeit feiner Candlungeweife bor Mugen hielt. Schlieflich beichtete ihr der Mann, baf er burd bunger auf bie Berbrecherlaufbann getrieben morben fei, worauf ihn bie Dame prompt in bie Rude führte und ibn bemirtete. Babrend er ag, fprad, fie gu ibm, und ale bie Dabigeit vorüber war, frieten fie beibe im Webete nieber. Er verfprach ihr, fide gu beffern, und fie verficherte in ihrer Freundfcaft, wenn er Bort balten murbe. Bum Schlug brachte Graulein Booth ihren Gaft bis an bie Soustur.

- Schlagfertiger Big ift eine Gottesgave Mart Dwain bejag fie, wie aus gablreichen, über ibn berbreiteten Anetboten bervorgeht, in bervorragenbem Dage. Gine engtifche Beitichrift ergabtt von ibm, er babe einmal bei einem ibm gu Ehren gegebenen herrenbiner eine furge, aber au-Berft amufante Rebe gehalten. Als er fertig war, erhob fich ein Rechtsanwalt und machte, die hande in ben Ta-ichen, in etwas überlegenem Tone die Bemerkung: "Richt wahr, meine herren, es ift etwas ziemlich Ungewöhnliches, bag ein humorift von Beofession wibig ift?" Mis sich bas Gelächter über biefe Bemertung gelegt batte, fagte Swain gebehnt: "Richt wahr, meine herren, es ift etwas ziemliches Ungewöhnliches, bag ein Rechtsanwalt einmal die Danbe in feinen eigenen Tafchen bat?!"

*Wildbad, 4. Juni. "Im bunten Rod", Luftspiel von Frang v. Schonthan und Frhr. v. Schlicht wurde geftern abend im Rgl. Rurtheater por leiber recht ichmach befuchtem Saufe aufgefelben mohl nur ber ichmache Befuch jugufchreiben. Doch gurud gum "Bunten Rod" - bas Bufammenfpiel ber beteiligten Rünfiler war bewundernswert und murden bie praparierten Rante und militarifchen Rniffe mit viel Bergnitgen aufgenommen. herr Rroning, als Leuinant Biltor von Dobened ichuf als Bergenseroberer, als wirflicher Don Juan eine ju gelungene Figur, voll von militarischer Schneidig-teit und mit ausgeklugeltem Raffinement ipann er seine Er-wählte vollständig in sein Neg, um als "Sieger" aus bem Rampffelbe ber Biebe hervorzugeben. Gein Spiel fand Befallen, wenn auch feine Geften nicht immer richtig jum Husbrud tamen. Fri. Blafchte (Fabrifant Biebebrechts Michte) bot eine reigende Bitwe und mar es eine beile Freude den Balanciertunfiftiiden ihren gablreichen Cour-ichneibern gegenüber zu folgen bis fie endlich dem bunten Rod erlag. Derr Groffe ale Sabritant mar vollftanbig in feinem Glement und mabre Ladfalven erregte fein in allen Teilen gelungenes Spiel; fein Sohn Sans (fr. Rrobmann) wie alle fibrigen Darfteller waren wfirdige Bertreter 1. Marsch colobre ihrer Rollen, mit einem Wort: - die Aufführung bestand 2. Ouverture "Tannhauser" in allen Chren und murbe beftens aufgenommen. A. Bort.

- Biefelchen", Lufifpiel in 3 Aften von Leo | 5. Fant, aus "Hans Heiling" Beng, führt uns fo richtig in bas Reich ber Badfifche, und Raivitat und war, wie wir bereits geftern mitteilten, feine Uraufführung mit großem Erfolg begleitet, fobaß es alsbalb die bebeutenbften Bühnen eroberte. Daß bie verehrt. Intendang und mit biefer Rovitat, die hier heute abend 2. Our. "Lodoiska" führt. Die herrliche Trinthallenbeleuchtung lodte die meisten im Ral. Rurtheater in Szene geseht wird, nur Bestes zu 4. Intermezzo aus "Cavaleria Rusticana" Gafte ins Freie zur angenehmen Promenade und ist der tosten gibt, soll dantbar erwähnt sein und ware ber Auf. 5. Vorspiel u. Scenen a "Der Evangelimann" führung ein "autbesehtes" Daus ju gonnen. Binfonie-Rongert im Rurfaal. Morgen

abend findet Ginfonie-Rongert unter Mitmirfung bes bier beftene befannten Rlaviervirtuofen Angelo Reffiffoglu aus 1. Blau und woiss, Marsch Stuttgart statt, worauf wir heute schon unsere verehrl. Leser 2. Ouv. "Die Muskotiere der Königin" aufmertsam machen wollen. Daß unser Gast als Solist 3. Ballsirenen, Walzer a. "Lustige Witwe" hochkfinftlerischen Genuß verspricht, soll nebenbei erwähnt 4. A Runavay Girl Selection

Konzert-Programm

Königl. Kur-Orchesters.

Leitung: A. Press, Kgl. Musikdirektor.

Mittwoch, den 4. Juni, abends 1/46-1/47 Uhr (Kurplatz)

Künstlerleben, Walzer 4. Tanz der Irrlichter.

Lachner Wagner Strauss Berlioz

Marschner Donnerstag, den 5. Juni, morgens 8-9 Uhr (Trinkhalle).

1. Choral: Wacht auf rust uns die Stimme, Cherubini Strauss 3. Frühlingsluft, Walzer Mascagni Kienzl 6. Gruss aus der Ferne, Mazurka Faust

nachmittags 31/1-5 Uhr (Anlagen). Reichl Halevy Lehar Moneton

Pause. 5. Ouverture "Pique Dame" Suppe Fuchs 6. Goldelse, Gavotte a. Das treue deutsche Herz. Kreutzer Kücken b. Am Neckar, am Rheiu. Gleissner Pfeil schnell, Galopp

Abends 81/2-10 Uhr im Kur-Saal. Sinfonie-Conzert. Solist: Herr Kessisoglu, Klaviervirtuos, Stuttgart,

Drud und Berlag ber Bernh. Dofmannichen Buchbruderei. Berantivortlicher Rebatteur: 3. B.: M. Bort bafelbft.

Amtl. Fremdenliste. Bergeichnis ber am 2. Juni angemelbeten Fremben:

Der am 2. Juni angemelb. Fremben. Fortsetzung:

In ben Brivativohnungen: Billa Augusta.

Emmeluth, Dr. D., Tifchlermftr. mit Fri Meutolln Tochter Enbres, Dr. Emil, Rim. Giebelftabt i. Bay. Billa Banner. Mobigell, Dr. Georg mit Frau Gem.

Roffin i. Pommern Staffin, Dr. Robert, Ingenieur mit Fr. Gem Mannheim-Rafertal Chr. Bott Be. Sauptftr. 89.

Ronig, Dr. Gerichtsnotat Untertürtheim Offenburg Bab. Ernft, Frau Be. Billa Briftol.

Loffow, Dr. Mag, Rreishauptmann mit Frau Chemnit Loffow, Dr. Werner, Leutnant Dresben Billa Gberle.

Bilbpart-Botsbam Rohde, Frl. Helene Reef, Dr. Profeffor Billa Elifabeth. Buhl, Fran Brivatiere

Billa Erita. Red, Frau Berta, Fabritantenwte. Eflingen Maller, Dr. Siegmund, Rim.

Elifabeth Fuche Bie Soffmann, Frau Bauline I Pforzheim Robert Sunt Maler, Bauptfir. 109. Rühlwein, Frau Oberlehrer mit Beb. Rectarfulm

Billa Grunow. Pfaffroth, Frau Billa Gutbub.

Schmitt, Dr. Ronrad, Bantproturift Innsbrud Tirol Großmann, Dr. Clemens, Rim. Deilbronn

Wagnermfir. Pammer. Brud, Frau Birg. Be. Rugelmann, Or. A., Brivatier Billa Delena. Straßburg

von Bolichwing, Frau mit E. Luife Caffel Friedr. Berrmann, Ronig-Rarlfir. 83. Spahlinger, Dr Chrift., Bahnhofportier a. D.

Fr. Dermann Be. Rochftr. 193. Uhingen-Boppingen Thumm, Frl Belene Uhrmacher Dieber. Bolff, Dr. G., Kanglift Billa Dobengoffern. Bergmann, Dr. Ronrad, Rim. mit Fr. Gem. Danzig-Langfuhr Tuttlingen

Stuttgart Gar, fr. Bilb., Fabritant Haus Honold. Damburg-Altona Lammle, Dr. Ferdinand, Rim. mit Fr. Gem Frantfurt a. M. und Mutter

Saus Jojenhans. Friedr. Fifcher. Daus Schober. Dammerftein, Dr. F. mit Frau Gem.

Rajche, Fran Antonie, Rentiere Scheuring, Dr. A., Rim. mit Frau Bafel Sailer, Dr. Jof., Beivatier mit Fr. Gem. Bitme Rammerer. Junge, Dr. Rarl, Betriebs-Chef mit E. Altona Ottenfen Ebingen Runge, Dr. Siegfried, ftub. jur. Eftbingen

Billa Rarlebab. Fellhauer, Frau Julius, Gerichtsvollziehersg. Wiekloch Bab

Friedr. Refter, Weinhandt. Stachel, Dr. Joh., Beinbergbefiger Maitammer Bfalg Billa Riechle.

Budhaus, Dr. Jofef, Oberftabtfefretar Duffeldorf Deufel, fr. Mar, Regierunge. u. Baurat Bannover

haus Rraug. Bedmann, Dr. Dtto, Rentier Wiesbaben Schlefinger, Frau Rim. 21b. Strang, Meggermitt. Marnberg Stultgart Bung, Frau Rath , 28te. Billa Labner.

Grund, Dr. Rarl, Rim. mit Frau Gem. Wippermann, Dr. Dugo, Bantbirettor mit Sad, Dr. Arnold, Dr. med. et phil. " Lubenicheid Frau Gem. Billa Monte bello.

Bensheim Deffen Bugenbuhl, Frl. D. Bensheim Deffen Gerholm: Giodmann, Frau Baftor Borfum b. Emben Deilmann, Dr. Derm. Eflingen Rohl, fr. Abolf, Betriebsleiter Farth i. B. Bermann, Frau Baftor Borfum b. En Stuttgart

Flafdnermfir. Willer. Bandidusheim Oberhaufen Rheintb. Bimmermann, Br. C, Rim.

Billa Panline.

Untermardital Reh, Dr. Eugen, Bfarrer Baulinenpflege. Rinklingen Marquart, Frau Pfarrer

Sollmann, Frl. Agnes. Liffer, Br. Budwig, Oberingenieur Berlin-Bilmereborf

Rarl Pfeiffer, Ronig-Rarlftr. 70. Fuld, Dr. Jatob, Rim. Billa Rofenftein.

Brunner, fr. Oswald, Rim. Cbert, fr. Albin, Rim. Bwidau Reinhold, Dr. Bruno, Rurichnermftr. Billa Schill.

Fifcher, Dr. Bilb., Battenbirettor Gleiwig Bauenftein, Grt. Gife Samburg Mannheim Steinfeld, Frl. Julie mit Begl. Duffeldor Rarl Beber, Stichfir. Spaich, fr. Gottlob, Gefretar i. R. Minift.

Stuttgart Billa Begel. Beibelberg Stuttgart | Cad, Frau Dr. 2.

> Billa Bilbelma. Razmeier, Frau Brevorft Erholungeheim. Seilbronn

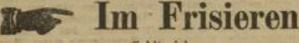
> > Bahl ber Fremben 4125.

Schone garnierte

dwarze Satinblusen

Borms !

in allen Großen und Breistagen am Lager bei H. Schanz, Damentonfettion, Ronig Rariftr. 96 beim Botel Maifc



empfiehlt sich Frl. Echinger.

Chlorirei! Unidadlid! Rach bem heutigen Stand ber Biffenschaft absolut beftes "selbsttätiges" Waschmittel!

"CIS" — selbsttätig, ein modernes Sauerstoffprodukt, ohne Bandarbeit liesert eine blütenweiße, dustende Wäsche. Alleinige Fabrikanten: Chemische Industrie Bi-berach a. Rift. Bu haben in Wildbad bei C. W. Bott, Sauptftraße.





Veildienseifenpulver

AN PERSON PROPERTY AND ADDRESS OF



Heinen's Mostextrakt derstelling og 6 Ifg per liter pon Tausenden Exproste & als porzuglich anerhannte Marke

Wildbad: Hans Grundner Nachf. Drogerie; Filiale Pfannkuch u. Co. Gompelscheuer: J. F. Sturm

Doppel-

neu, Raufpreis 30 Mt., für Borhemben bei 16% Bergu-15 Mt. zu vertaufen. Rab. tung von ber Einnahme. Gafthaus 3. "Eintracht."

In ichoner Villa in der Habe ber fluranlagen 2 gut moblierte Bimmer von Buti ab für 4 bis 6 Wochen mit ober ohne Penfion ju mieten gefucht. Beff. ausführliche Offert. mit Preisangabe unter Dr. 74 an die Erped. d. Gl. erbeten.

Unnahmeftelle

Feldstecher fucht eine leiftungefabige Reu-majcherei. Rragen, Manchetten,

Offerten unter D. G. DR. 75 an die Erp b Bl. erbeten

Saaltochter

Ein in allen Daushaltunge. arbeiten erfahrenes tuchtiges Fraulein

fucht felbitanbige Stellung. Bu erfragen bei ber Erp. Königliches Kurthenter Deute Mittwoch abend

Bum erftenmale!

Quftfpiel in 3 Aften von Leo Beng. - Povitat,

Mädchen gesucht! Gin nettes, anftanbiges

Dabchen, welches in ber Daushaltung sowie im Rocen bewandert, wird in die Schweiz gesucht. Raberes zu erfragen bei ber Erp b. Bl. Shones Gras

gibt unentge'tlich ab; mer? fagt bie Erp. b. Bl.

vorm. Marie Gehrum. Schubwaren,

frilheres Geschäft von :: Leo Mändle :: Pforzheim, Deimlingfir. Ed Ede Marti. Nur erftklaffige

Geprobte Fabritate! Reparaturs

Wertstätte

für ein hiefiges Datel wird per Photo-Bentrale fofort gefucht. Raberes bei ber Exp. b. Bl 76

Rodat-Alpparate 3ca Erfitlaffige in- und ausland Santliche pu Originalpreifer. Gan tliche phot. Arbeiten finden prompte Erledigung Wildbad,

Orogerie und Sanitats-Sagar 3 Grundner Hachfolger

Zur schne isten Besorgung

Jacken-Taillen-Kleidern

Mänteln in sämtlichen Grössen, empfiehlt sich

Damen-

H. Schanz König Karlstrasse 98.

Tadellose Abanderung. Brima friiche Siißrahmbutter am Stid

per Bid. gu 1.25 Mt. em-Chr. Batt, Bitw.

Sügrahm=Tafelbutter, Gräuterfäß, Emmentalerfas,

C. B. Bott.

Der grosse Erfolg Wäscht bleicht u.

Henkel's Bleich-Soci

desinfizier